# Zeitung für das Dilltal.

Anogabe täglich nachmunags, mu Ausnahme ber Sonn- und Zeiertage, Bezugspreis: vierteljübrlich sone Bringerlohn & 2,10. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftshelle, augerbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und fämtliche Poltanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Denete und Vertag der Buchdruckeret E. Weidenbach in Billenbung. (Foschamustette, Schulutzusse t. . Fernant, Billendung Mr. 86.

Anjertionspreise: Die fleine 6-gesp. Ungeigenzeile 15 A, die Retiamen-geile 40 B. Bei unverändert Wieder-holungs - Aufnahmen emsprechender Rabatt, für umfangreichere Aufrräge günftige Beiten-Abschlüsse. Offerten-zeichen ob. Aust. durch die Exp. 25 %.

Mr. 299

ch,

tifagen

rrich D. bach.

engenton

nhofftr. 9

weiter

205,

Rioffe

1915

B'fter.

| three

genem

agerin

iber.

2. bl.

bittet

ift im

liebt

Gress

tie til

enen.

Deg.

Freitag, ben 21. Dezember 1917

77. Jahrgang

# Seit 11. Dezember 8420 Italiener gefangen!

Der Schuft am grünen Cifch! bon Dermann Schreiber-Dillenburg.

Me General Stalon am grinen Tijch ju Breid-Litowat sem stegreichen bentichen Heerführer die ruffischen Bedingungen bes Waffenstillfundes "difrieren" wollte, die, wie der deutsche amtliche Bericht ausdrücklich festftellte, für die militärische emtliche Bericht ausdrücklich seinsellte, für die mittarische Lage Rustands zum Tell ganz erdaunlich weit gingen, als er die dawd höchtlich bereussenen Mienen der deutschen Offiziere die und das harre "Rein" des dahrischen Prinzen hörte eing er hinauf in sein Zimmen und jagte sich eine Lugel durch den Roof. Ein blutiger Protest gegen den welthistonifchen Alfi, der fich ein Stochwert tiefer abipielte! Ein finntofer Brotest, der nuntos berennchte. Und auch nicht einen Augenblid den ehernen Lauf des Friedenswertes hemmte, der unbeirer auch über biefen Leichnam hinweg den Weg jum leuchtenben Menschheitegiele nahm. -

Der Schuß ballte wieber! Und wedte in England und Frankorich und den übrigen Ländern der Besessen ein sautes Echo. "Ein wackerer Mann", so bieß es, "ein tapserer Offi-gier, der die Schande seines Batersandes nicht überseben wollte! Ein getreuer Ruffe, der an dem Bernit der großen! gerechten! und heltigen! Sache der Entente ftarb." Und der abliche Kult mit dem Ramen des toten Generals gab neue wichliche Nahrung für die Triegsheherische Propaganda ber Unentwegten.

Mis die fterblichen Ueberrefte Stalons jum Babnhof überführt wurden, gaben beutsche Solbaten dem toten Geind bas Eprengeseit. Deutsche Kommandoruse erschallten, als ber Sonbergug nach ber ruffifchen Beimar fich in Bewegung feste. Eine igmbolifche Sandlung: Das lepte Aufguden bes voller-mordenben rufftiden Grofenmabne, ber Traum bon dem weitenumspannenben, Europas Lander beberrichenben Oftreich wurde endgultig ju Grabe getragen. — Und bent de Bojonette foumten ben 28 g. Broungebannnte, harte, trublge Gefichter. Unerbititich. Starre Bonter ber neuen

Diese Tat bes ruffischen Felbheren ift auch ein Sompeom ber berbrecherischen figen Zoee, die fich in ben verworrenen Bebirngungen einiger Ententeftaatolenter eingeniftet bat! Diefer berbrecherischen und bernarrten Bee, die fich durch teine Tatfachen, oder noch fo überzeugende Bernunftgrunde zu einer befferen Ginficht bekehren löft. Die nur auf bas eine Biel flarer: bas fchemenhafte Phantom zu vertoirklichen. Um jeden Breis! Gelbft um ben Breis ber Bernichtung bes eigenen Baterfandes, ja sogar, wie hier, um den Preis des eigenen Lebens! Doch gehen wir nicht fehl anzunehmen, daß dieses Leptere Fall auf der Ententeseite so schwell teine Rachahmung finden wirb. Die Marthrertrone ift febr ffeibjam, boch fcneiben die Dornen. Und bas eigene Blut ift ein foftbarer Saft. Das Beben nur einmal gegeben. Bor biefen wertwollen Giltern muß feibft bie firefte 3bee tieffte Reverens erweifen.

General Cfalon frarb an feinem Bahn. Er fab den ednernen Kotof gusammenbrechen und begrub fich unter ben Trummern seines Gogenbildes. Schuf damit ein tengliches Moment in biefem Bofferhaber, an bem and wir nicht tellnahmlos borübergeben tonnen. Entgegen ben bitibram bifden Shumen auf ber Wegenseite, trugifche Große liegt in biefem Seerben nicht: Bar ein Menfch, ber bie Dobitbeit felnes 3bols erfannte und ans feinem Bertum bie Ronfequengen pog. Dunh seinen Tob befannte er: ich irrie! Go furb bmmerhin ein einefficher Menich, bem fein Streben nicht Gelbitdoed war. Der in der Dämmerung der Abrechnung willig

fein haupt beugre. Das Ententelager gablt biele bon ber Art diefes Stuton. Der Art abnlichen Starifinns. Aebnlichen unentwegten Ausborrens. Doch ber Gfaube an ben Gebanten, ber bas Ginnen biefes Ruffen abelte, bie Zat ber Berimeif. tung, Die fein Beren fühnte, fehlen! Beremnnte Barrnudligfeit, Annioje Berbohrtheit, feiern Degien groteften Biobfinns. Angefichte ber Tatfachen tonnte man über bie maftoje But ber Entente-Deboten mit einem leichten Ach eiguden binweggeben, höchstens über ben hanbgreifilden Unfinn berghaft lachen. Benn nicht bas Berbrecherische ihres Tuns folch traurige Golgen für die Menichheit zeltigte. Wenn nicht bas Geifern biefer Benigen, bas Betern ber um ben Reit jeglicher bolitijden Befinnung gebrachten Beppreife bas Enbe biefes Beitblutens in enbloje Gerne rudte, ben glimmenben Bolferhoft gur mutichnumenben Ertafe auffobern ließ. "Ich will jeben meiner Landsteute", ichrieb biefer Tage ber Londoner "Globe", fragen: "wenn ein Mann, mit bem bu früher Geichafte machteft, beine Rirche fchinbet, beine Eftern erfünft, beinen Benber mit Jugen tritt, ihn berhungern lagt und thm ins Weficht fpudt. Deinen Cobn freugigt, beine Docheer bergewaltigt und Se bann mit bem Bajonett burchbobet - wurdeft bu femals wieder mit einem folden Mann wieder in tegend eine Berbindung treten?" Und noch weiter: "Bifffe bu bich ben einem bentichen Grifent mfieren faffen, ber noch bor ein ober givel Jahren finbern Sanbe abichnitt? Biffit bu bir Raibfleifch bon einem Rellner ferbieren laffen, ber geholfen bat, Beigier um Roft gu bruten? Eber willft bu beine Rinber einem Manden anbertrunen, bas englischen Golbaten ins Welicht gespudt bat und bas jum Sager ging, um ber Tortur ber Befangenen gugufeben?" Go fchreibt ein englifches Blatt, bas fich immerhin eines gewissen Ansehens bei feinen Lands-leuten erfreuen barf. Go urteilt ein britiger Journalift über bas Bolt Goethes und Lutheret "Alle biefe Dinge haben bie Deutschen unter bem Beifall ber gangen Ration geran", mift en emport aus. Biebt bie golgerungen und faber fort:

"Deshalb ift es ein Gebot fur uns, für jebe givilifierte Ration, mehr noch für alle anftanbigen Menichen, jeben Bertebr mit ben Deutichen gu meiben, bis bie beutige Generation nicht mehr eriftiert. Bu diejem Bwed follte bas Barlament gwei Gejebe machen. 1. Jeber Deutsche, ber fich im Bereich bes britifchen Reiches bliden lagt, mirb mit bem Tobe bestraft. 2. Beber Berting gwijchen einem Deutschen und einem englischen Untertan ift unge-

Man faft fich bertwundert an ben Ropf, ob es benn wirklich Menichen geben foll, die diefes jammerliche Ge-ichmiere eines Berruchten ernft nehmen, diefen ausgeprochenen toliften Bahnfinn überhaupt eines Gebantens murbigen, In England gibt es anicheinend folde Menichen. Menichen, die diefen bifferischen, aus einer psychiatrischen Alinit hervorgegerrien Rervenab onberungen berftanbnisinniges Wohlwo'len

Eigentlich eine logische Folge. Denn was fagte Liond George, der elferne Mann und Staatsleiter bes finigen Arbions, anläftlich feiner letten Butrebe?: "Benn ber Richter gu einem Angeklagten, der Mord. Brandstiftung, Raub, Einbruch, Betrug ober Seeraub begangen hat sagen wärbe: "Ich will Dich ohne Strafe frei affen. Du braucht auch das gestohsene Gut nicht zurückzugeben, wenn Du berpricks, babei zu helsen, daß der nächte Einbrecher gesangen wird." Mie nücke den weht auf der Nachtenderen wird. wirb," Bie wurde bas wohl auf bas Berbredgertum wirfen?" Der gerechte Richter ist er, Dobb George, die Berbrecher und Angeklagten find wir, bas deutsche Boll. Wenn der Hammel sich in die Wege des Fresinns verstrickt, so darf es nicht Wunder nehmen, wenn die Berbe biobe binterberiduft, Go barf es und auch nicht Wunder nehmen, ben geiftigen Busammenbruch einer ginzen Ententewest mit anzuseben. Und an diesem Herenkessel bie herren Lloud George und Konsorren glittenuselnd, das Fener ichlirend, und begend begend. — Bis mit einem Donnerschag bas reinigende, Gewirter herniedersährt, das gezüste Schwert in den mor-Schen Entenfeforper niedersauft und ben gangen patho ogischen Arimstemus wie Spreu jusammenfegt. Go mag benn in Rurge an hindenbungs beisenbem Sabel bie kunkenbe

#### Der Bürgerkrieg in Kufland.

Bafel, 20. Des. Rach Stodholmer Telegrammen melbet die Betereburger "Brawba", der Marine-Ausschuft ber Ditfee-flotte und der Betersburger Arbeiterrat erhielten Telegramme ber Schwarzen Meerflotte, wonach fich bie Schwarze Meerflotte vorbehaltlos im Kampfe mit ber auffäffigen ufrainischen Regierung auf Seiten der Petersburger Regierung stellt. Die "Prawda" meldet weiter: Alle Goldatenausschüffe an der russischen Bront erklärten sich einstimmig für eine sofortige Riederwerfung der berbrecherischen Aktion in der

Reutermelbung. In Betersburg wurde der Kriegegu-ftand erflart. Alle Berfammlungen auf den Strafen find verboten; alle Pffinderungsversuche werden ohne borberige Barnung mit Mafdinengewehren unterbrudt. Riemand barf nach 8 Uhr abende ohne besondere Erlaubnis Die Straffen

Melbung der Betersburger Telegraphen-Agentur. Der Berichterftatter bes "Dien" telegraphiert: Die Rampfe um Dbeffa geben meiter. Unter bem Drud ber Bertreter Des Bangerfreugers "Sinope" und gweier Rreuger, Die auf Geiten ber Bolfdewiff fteben, nahm die Sigung aller bereinigten Organifationen eine Entichliefung an, wonach bie gefamte Gewalt in die Sande ber Bolfchewifi und ber Raba übergeht.

Melbung ber Betersburger Telegraphen Agentur, Rach einer Radpricht aus Roftom befindet fich bie Stadt in ben Sanben ber Rofafen.

Melbung ber Beiersburger Telegraphen-Agentur. Der Mudidut für bie Bablen gur berfaffunggebenben Berfammlung beingt Angaben fiber bie 385 Mitglieber. Bon biefen find 105 Bolfdewiff, 193 revolutionare Cogialiften, 2 Menfcewiff, 8 ufrainifche Revolutionare, Sozialiften und Sozialbemofraten fowle 11 Rabetten.

Bie bie "Reue Rorrespondeng" aus Betersburg melbet, behandtet bie maximaliftifche Regierung entgegen ben fortgefett in Umfauf befindlichen Geruchten, ber frubere gar mit feiner Familte befinde fich noch immer in Tobolft unter guter Bewadung

Reuter melbet aus Betersburg bom 18. Dezember: Die Bolletommiffare errichteten einen Bollewirticafterat mit ber Befungnis, in berichiebenen Imeigen bes Sandels und ber Indufirie Beichlagnahmungen borgunehmen und fie gewertschaftlich zu organisieren.

Melbung ber Betersburger Telegraphen-Agentur. Es fand bie Eröffnung ber Ronfereng der Bauern, die wenig ober feinen Bandbefit in Eftland haben, ftatt. 150 Abgeordnete find eingetroffen. Die politifche Stellungnahme ift ausgesbrochen bolfchemitifreunblich.

#### Geruchte.

Robenhagen, 19. Des. Der Berichterftatter ber Beitung "Berlingfte Tibenbe" in Saparanda, ber in feiner Berichterfiatrung fich ale Gegner ber gegenwärtigen ruffifcen Regierung befundet bat, berichtigt eine gestrige Melbung bon | nellen Berbandlungen gufammen. Die Konferens bauerte etwa

fich über bas plogliche Auftauchen Werenftijs in ber Rabe bon Betersburg und bessen Kormarsch gegen die Hauptstadt da-hin, daß Kerenstil, wie nun seitzesteilt set, aus der Gegend südöstlich von Betersburg gegen Mostau mit einer Truppen-abteilung von unbefannter Stärfe vorrüde. Ferner will er wissen, daß der Großfürst Rikolal Ricolaswirts im Kaukasus ein bebeutenbes heer bon Monarchiften gebilbet babe, bas täglich burch ben Zugang namentlich von Kosafen wachse. Weiter meldet er, daß gestern in Petersburg vor der serbischen und rumänischen Wesandtschaft sowie der franzbischen Botichaft berbandefeindliche Kundgebungen ftattgefunden hatten. Diefe feien hervorgerufen worden durch eine Berliner Weldung, daß fürzlich französische, rumänische und serdische Truppen unter Führung Kaledins gegen die Trup-pen der Golschewist in der Nähe von Wostau gelämpst hätten. Die Erregung unter der Bedösserung, die auherordentlich groß sein soll, habe sich namentlich gegen bie serbische Ge-sandtschaft gerichtet, wo Fensterscheiben eingeworfen worden seien. Eine Bestätigung biefer Meldungen von anderer Seite liegt nicht vor.

#### Grangofifche Befdimpfungen Ruglande.

Senf. 20. Dez. Bon welcher Ari die Geschle und Sprace der französischen Presse gegenüber der Regterung der Sowjets sind, davon liesern heute zwei Zeichnungen des "Motin" und des "Zournal", zweier Blätter also, die einen Lesertreis den ungesähr zwei Milionen Franzosen vertreten, ein beredtes Zeugnis. Die Zeichnung des "Zournal", von dem berächtigten Hollander Nasmaesers, der disher nur seinen Zeichenstist im Solde der Berbandsmächte gegen die Mittelmächte gebrauchte, nunmehr aber seine Beschimpsungen der Leiteren und deute derenden an die Morels Auslands überletteren noch burch blejenigen an bie Abreffe Ruglands übertreffen zu wollen scheint, stellt einen verlumpten russischen zuwest und einen russischen Arbeiter vor, die beide vollpändig betrunten dahinwanten und größen: "Die neue russische Regierung, das sind wir!" Die Zeichnung des "Matin" zeigt Venin gegenüber einer Abachengestalt und einem Berdrecherthous und bringt darunter als Erläuterung folgendes Ge-fprach: Lenin: "Bas warft du bisher?" Erster Bolichewiti: "Spion". Benin: "Sehr gut; bu wirfe jest in die Diplomatie eintreten. Und bu?" Zweiter Bolfcheitit: "Ich war Einbrecher". Lenin: "Bortrefflich! Du wirft von nun an Kossierer ber Staatsbant sein." — Das ift die Sprache in Baris an die Adresse der Regierung der Sowjets. Dabei lafserts an die Arceste und englische Regierung aber in Betersburg durch den Mund ihrer Botschafter an das russische Boll schöne Reden halten, daß sie nicht daran denken, sich in Die politifden Berhaltniffe Ruflands einzumifden. Und Gir George Buchonan batte in feinen Erklärungen an Die Bertreter ber rufflichen Breffe unlängit fogor bie Unberfroren-beit, fich noch zu beklagen, baß tein Zag bergebe, an bem bie Blätter ber Sowjetregierung nicht irgenbeinen wilben Angriff gegen die englische Regierung unternahmen.

#### Bieberbeginn ber Schiffahrt auf bem Schwarzen Meere.

Ronftantinopel, 18. Deg. (B.B.) Wie die Blatter melben, find einige Segelfciffe und andere ffeinere gabrgenge bereits aus bem hafen bon Ronftantinopel fowie aus ben Safen bes Schwarzen Meeres ausgelaufen. Die türlifde Schiffahrt wird bemnachft im Gdmargen Meer ben Dienft für ben Reifenden- und Bacentranspors wieber aufnehmen. Gin Schiff geht morgen nach Bungul

#### Aus dem Reich.

#### Menferungen Lubenborffe und hindenburge.

Roin, 20. Des. Heber ben Befuch bon Bertretern ber Bentrumsbreffe im Großen Saubtquartier berlautet, daß Ergelleng Lubenborff als bornehmften feiner Buniche an bie Breffe bie Bitte aussprach: Reben wir nicht foviel bom Brieben, nur ber Sieg führt ju ihm. Go war es im Often, fo wird es überall fein. Sieg und Frieden tommen gewiß. fie tommen um fo eber, je einiger wir im Inneren find und ftart ertragen, was nun einmal getragen werden muß. Milltarifd tann und ben Sieg niemand ftreftig machen, wenn uns auch noch viele große Anfgaben bevorstehen. Mit Gottes Silfe werben wir fie lofen. - In ber Unterhaltung mit Belbmarichall hindenburg flang immer wieder bie fefte Buverficht bes greifen Subrers burch, bag wir nach ben bisberigen Siegen auch noch weiter flegen werben. Ungebrochen fei der Mut der Seimat, die hinter uns fieht. Dann fiegt fle mit uns. Gruffen Gie bie Liebe beutsche Beimat bon uns und fagen Sie ihr, fie folle unbeforgt fein. Bir fiegen mit Gott!

#### Die Befprechungen ber Mehrheitsparteien.

Berlin, 20. Des Im Reichstage truten heute bor-ming um 10 Uhr bie Mehrheitsparteien zu ben interfraftio-

11/2 Sennben. Dunn begaben fich bie Parieifafrer gu bem Reichoffungler. Rach ber Bestrechung mit bem Reichoffungler werben bie Graftioneffihrer mit bem Reichstogspillidenten Wer bie Fruge bes Bufammentritts bes Pleumus und bes Dauptausichuffes fich unterhalten. Es wird al'gemein angenommen, bag ber hauptausidus bur Weihnachten nicht mehr einberufen werben wirb.

#### Der lette Luftangriff auf London.

Reuter berichtet offiziell: Die legten Boligeiberichte befagen, bag in London, 10 Berfonen getotet und 40 bermunbet wurden. Außerhalb Bonbons wurden lediglich 5 Berjonen bertoundet. Berichlebene Brande brachen aus, ber Materialschaben tit jedoch nicht fcwer. Mistiar- oder Flotteneinrichtungen wurde fein Schaden gugefügt.

#### Berluft eines ameritanifden Unterfeebootes.

Bafhington, 20. Des. (B.B.) Reutermelbung. Das amerifanifche Unterfeeboot "F 1" ift am 17. Dez. in ben amerifanifchen Gewässern bei Rebel bon bem Unterfeeboot -8 3" gerammt worben. Es fant und 19 Berfonen ertranfen babei.

#### Die Berfentung Des Geleitzuges.

Berlin, 19. Dez. (B.B.) Ueber bie Berfenfung bes Beleitzuges burch leichte beutsche Geeftreitfrafte find noch folgende Einzelbeiten befannt geworben: Auf füblichem Rurfe in ber Bobe bon Utfere, eima 50 Seemeilen bom Lanbe ab, fam am 12. Dezember turg nach Mittag Rauchwolfen an Badbord voraus in Sicht, auf die mit vermehrter Jahrt gugehalten wurde. Beim Rabertommen wurde ein Geleitzug, bestehend aus fechs Dampfern, verschiedener Große, vier Bewachungefahrzeugen und zwei Berfibrern neuefter Bauart erfannt. Dant ber gefchidten Gihrung blieben bie Englander bis gur Feuereröffnung barfiber im Unflaren, wen fie bor fich hatten. Balb waren unfere Boote auf 3000 Meter beran und eröffneten auf die ganglich überrafchten Berfebrer bas Feuer. Mit hoher Fahrt vorauslaufend, ließen die Englander ihren Geleitzug im Stich und berfuchten gu enttommen. Gines ber beutschen Boote legte fich mitten gwischen die Dambfer und Bewachungsfahrzeuge, befahl ben Befagungen auszusteigen und begann mit ber Berfenfung. Die brei übrigen folgten dem fliehenben Beinde und überichattes ten ihn mit Granaten. Fast in jeder Salve wurden Troffer erfannt, tropbem bas Ablommen ber Geschlipführer in bem schweren Geegang und die Municionsversorgung beträchtliche Schwierigkeiten machten. Schon nach 10 Minuten blieb ber hintere englische Berfibrer "Bartridge" fcwer beschädigt fiegen, er hatte anscheinend Treffer in die haubtdampfrohrleitung erhalten. Rach weirigen weiteren Minuten fant er unter bem begeisterten hurrah unferer Leute. Beiber entfam ber andere Berfibrer, aber nicht ohne erhebliche Beichabigungen erhalten gu haben. Unter außerorbentlichen Schwierigfeiten gelang es ben "Barbaren", die Heberlebenden bes gefunkenen Berftorere gu bergen. Burildgefehrt gum Gelettgug bot fich ben beutschen Booten ein eigenartiges Bilb. In ben berichiebenften Steflungen lagen bie Dampfer burcheinanber. teilweise waren fie ichon bon ber Wafferoberflache verschwünben, tellweise waren fie noch im Begriff zu finten. Soweit bie Dampferbejatungen einberftanden waren, wurden fle an Bord genommen, viele im Baffer Liegende wurden aufgefifcht. Mile waren des Danfes und Lobes voll über die ihnen an Teil geworbene Behandlung.

#### Der Bluff bes herrn gurlen.

Robenhagen, 19. Des. (B.B.) Rach ber "Times" bom 1. Robember hatte hurley, ber Leiter bes amerifanifchen Schiffahrtsamtes, gefagt, Amerila wurde im 3abre 1918 6 Millionen Tonnen bauen. Dem "Bhiladelbhia Ledger" gufolge fagt er jest: 1. bag er mit ben 6 Millionen Tonnen nicht Bruttoregistertonnen, fonbern bas Labegewicht gemtint habe, fo bag feinen 6 Millionen Labegewicht nur 5 Millionen Bruttoregistertonnen entsprechen, 2. fpricht er nicht mehr bom Bertigstellen, fonbern nur bom Bumafferbringen ber Schiffe, 3. gibt er gu, für feine Angabe ber Bauleiftung feinerlei Unterlagen gehabt ju haben. Gie fei nur ein Bermutung gewofen. Gachleute wurden jeboch ben Fortichritt ber Arbeiten brufen, und aus ihren Berichten murbe er etfahren, ob feine frühere Bermutung richtig fei, fonft aber ben Grund ihrer Unrichtigfeit. 4. Sagte er, Die englifche Ald. miralität gebraucht bie ihr gunftige Form. Bu biefer Auslaffung Burlens ift ju bemerten, daß englifche gachleute bes Schiffbaues bie Möglichkeit ber bon Surlen angegebenen Beiftung immer bezweifelt haben. Gie war ein Bluff, wie er von amtlicher Stelle felbit in biefem Rriege bei unfern Feinden nicht gebräuchlich war. Amerita ift ja aber bas Land ber unbegrengten Doglichfeiten. Bas ben bierten Bunft angeht, fo gibt die englische Abmiralität, trot mehrfacher Rlagen, bei ben Berluften überhaupt feinen Tonnengehalt an, fonbern nur die Babl ber Schiffe, ber beutiche Momiralftab bagegen bezeichnet bie bon ihm angeführten Bahlen nicht ale Labegewichts-Tonnen, fonbern ausbrudlich ale Bruttoregistertonnen.

#### Ceiblere Antwort auf Die Frieder Birte pellationen.

Bien, 20. Deg. (B.B.) In ber Fortfegung ber Berhandlung ber bringliden Unfragen fiber bie Bri:beneberhand-lungen gab Minifterprafibent Gebler im Einbernehmen mit bem Minifter bes Mengern eine Effarung ab, in ber er gegenüber ber Antegung bes Tichechen Gianet, nach ber dem Minister des Aeuhern zu den Friedensverhandlungen ein aus den verschiedenen Rationilitäten Desterreich-Ungarns gufammengefetter Beirat beigegeben werbe, feststellt, baß nach ben berfaffungerechtlichen Ginrichtungen Die Bertretung bei ben Friedensverhandlungen dem Minifter bes Mengern obliegt, ber im Rahmen feiner Beranimorili bfeit und im Einvernehmen mit den verantwortlichen Mintflerprafibenten beiber Staaten ber Monarchie birfe Berhand. lungen gu führen bat. Go murbe bem Geifte aller Ber-faffungen ber tonftitutionellen Staaten wiber prechen, wenn die Regierung bei ber Bubrung diefer Berhandlungen burch folde Beirate tontroffiert murbe, "Diefer Anregung tonn fomit nicht naber getreten werben. Gelbftverftanblich ift es jebod, baß eiwa abgeichloffene internationale Abmadjungen, insoweit fie nach ber Berfaffung ber Genehmigung burch die geseitgebenden Körperschaften bedürfen, die en geitgerecht werben vorgelegt werden. Bel ben Friedensverhandlungen mit Rugland werben felbftrebend auch ble wirticaftlichen Begiehungen zu Ruftland eine Regelung erfahren. Die bevollmächtigten Bertreter Defterreich-lingarns werben bemüht fein, solche Abmachungen zu erzielen, die den wirt-schaftlichen Bedürfnissen Cesterreich-Ungarns voll und gang gerecht werben. Die Befürchtung einer leberboriellung burch andere Mittelmachte liegt felbstverständlich außerhalb bes Kreises aller Erwägungen," (Lebhafte Zustimmung links.)

In Beantwortung der Aufrage des Gogladbennet-Dr. Abler berveift der Ministerprafibent auf bas Grobes Binifters bes Meufern, bag die Regierung im E ihrer früheren Geflarungen bei ben Friebensbeihanbit mit Aufland von dem Grundfahe ausgehen wird, bas einen Frieden ohne territoriale und wirtichaftliche Berg tigung mit Rugland gu fchließen winichen. Sinficitio Grundfabe, nach benen ber Friede mit ben übrigen liden Staaten geichloffen werben foll, erfidrte ber In des Neugern, daß unfer Streben barauf gerichtet ift. ber gedachten Grundlage einen allgemeinen Frieden folließen, bag er aber nicht in ber Bage fet, gegent folden Feinden, die auch weiterhin auf ber Forties bes Rrieges beharren follten, diefe felbftlofen Rriege tie alle Bufunft einfeitig festzulegen. (Bebhafter Beifall u Sandeflatiden.) "Die Abficht ber ofterreit,tich ungarite Regierung, mit alfen unferen Gegnern gu einem berge felbstiofen Grieben gu gelangen, ift bem gangen Auslan und baber auch ben Regierungen aller feindlichen Start vollauf befannt. Dit Rudficht auf die feit ben letten Getia rungen bes Miniftere bes Heugern beritrichene furge grin owie barauf, daß die Situation ingwijden eine wejenitie-Augenblide mit neuen Friedensvorschlägen an unsere Genner herangutreten." (Lebhafter Beisall.)

#### Schweiz. Ber Stanberat.

Bern, 20. Des. Der Standeret lehnte bas Bolite gehren um Ginführung ber Berhaltniswahl für bie Rational ratswahlen mit 22 gegen 15 Stimmen ab, befchloft aber, ber Bolfsabstimmung die Annahme des Antrags der Kommit ftonomehrheit zu empfehlen, ber bie Berhaltniswahl grund delich anerfennt, aber bie Bestimmung "ein Ranton, ein Bahlfreis" verwirft. Die Borlage über bie Erhöhung ber Weitgliederzahl bes Bunbesrate von 5 auf 7 wurde mit in gegen 15 Stimmen bom Stanberat angenommen.

#### England.

#### Die Wahlreform.

Dag, 20. Des. Reuter melbet aus London: 3m Dber baufe wurde der Bahlgesehentwurf in 2. Lefung angenommen.

#### Gine Sabaonote über Die Lage an der Weft- und Diffront.

Bafel, 19. Des Gine offiziofe in Paris veröffens-lichte Davasnote fest die Lage an den verschiebenen Fronten folgenbermagen auseinanber:

An der frangofischenglischen Front haben bie Deutschen 154 Divifionen fteben, eine Bahl, die bem Magimum bun 155 Divifionen im bergangenen Juli nabekommt. Die Deub fchen berftarten forigefest abre Truppen mit ben jungen Gementen und Spegiattruppen, die an ber Dftfront weggenommen werben, und mit Artislerie und Flugmaterial, das ebenfalls bon bort herrithrt. Richtsbestoweniger behalten bie Allisierten an diefer Front in jeder hinficht eine deutsich berborgretenbe flebergegenheit. Es icheint, bag nach ben gabireichen und wirtsamen Difenfiben bom bergangenen Commer und biejem Herbfte die frangolifch britifche Armee die Ratte- und Schnee periode ausnüten, alle Magnahmen gu treffen, um in eine

### Der endlose Weg.

Roman aus Sibirien bon 3. Drenham. Autorifiert. - Rachbrud verboten.

(42. Fortfenung.)

Rach ben erften brei Tagen feines Reisens ale Ignat Beiml begann Stepan Bline jedoch lang'am borguraden und bie acht Stunden ftetig zu berringern. Buichfin reifte fchnelter, boch Itine reifte achtzehn Stunden im Tag gu feinen biergebn. Bojdefin jagte einer glangenben Bufunft ungebenrer Machtfulle entgegen - Stepan Tine ber Rache, Und Mines Morib war bas fartere, treibenbere!!

Mis er um bie Mirtagbegit bes fechgehnten Tages bor bem fleinen Birtehaus bes Dorfchens Barnefaja feine Pferbe einzügelte, um raich ju effen und bann mit friichen Pferben weiter gu eilen, fand er, daß er feinem

gehofft hatte. "Du wirft body bei mir ilbernachten, barin?" (herr.) fragte ber Wirt, wihrend Stepan im Schentzimmer auf und ab finmpfte und ein Gias Butfl trant, denn es war bitterlich talt. Granichwarz erhob fich ber himmel über ben Rand ber Steppe und fdmeibend fegte, wie eine ungeheure Genfe, ber

Rordwind die Schneeftache.

3ch reife weiter," fogte Stepan "Aber bas ift ja Wahnfinn!" rief ber Birt. "3fr feib alle wahnfinnig heute, ihr Reifende, und einer ober ber anbere von euch wird schwer bezahlen muffen für diese verridte Gile. Gieb dir ben himmel an, herr. Wenn diefer himmel nicht Sturm bebeutet, jo will ich nicht breifig Jahre mitten in der Steppe gewohnt haben. Neberjege es dir wohl. Ach Bott, in welcher Eile feid ihr doch alle! Wie ich dich warne, fo habe ich auch ben gwhen herrn gewarnt, der bet mir übernachtete und mit Tagesanbruch abreifte — ben großen Bafche fin, ber nach St. Betersburg reift. Hundertundzwanzig Werft tft es bis gur naditen Station, Erzelleng - fo fogte ich. Und Botfe in Scharen überall auf bem Beg! Und was hat er mir grantwortet? Ich moge mich gefilligfe nur um biejenigen Dinge beffimmern, die mich auch etwas angingen. Und bas bei funtelte er mich aus feinen grunen Augen an, daß mir angit und bange wurde, herr. Aber nach einer Stunde war ber Schlitten bes Gouberneurs wieber bor meiner Ture -Stepan bordite auf.

mit einer gerbrochenen Rufe. Stunbenfang mußte ich hämmern und schmieben. Noch schwärzer war ber himmel geworben unterbeffen. Decinft bu, ber große Bafchfin batte fich barum gefümmert? Wein, als ich fereig war nach brei Stunben jogte er hafe über Ropf finaus in die große Steppe!"
Stepan mußte fich gewolt'am beberichen, um nicht aufqu-

jubeln bor Freude. Drei Gtunden Berfpatung! Rur funf Suntben Borsprung batte Baichfin noch gehabt! Endlich war ber Bufall ihm ju Silfe gefommen!

"— Und wenn er auch ein sehr großer Herr ift," fuhr ber Wirt fort, "so war doch mein Rat kinger als sein Tun. Micht eine ichfechte Ropeke milchte ich um bas Leben bes großen Baschkin geben! Die Steppe ift ein hungriger Teu-fel und noch hungriger sind ihre Wilse und heute ift einer bon jenen Tagen, an benen bie Steppe und bie Bolfe ihrer

Opfer ficher find. Du gehft in ben Tob, Bert, wenn bu bich

in die Steppe magit bei blefem Wetter." "3d muß weiterreifen,"

"Mein Gott! Bahrhaftig, ihr feib alle wahn innig! Es ift nur ichabe, daß bu nicht früher kamft! Dann battet ihr miteinander ind Undlud jagen tonnen, ihr Rarren!!" rief ter Birt, angerlich bag alle biefe Beute beute feine mobigemeinten Warnung n nicht beachteten.

ich würe früher gekommen. Aber bielleicht hole ich ben großen Bajdfin und feine Beute ein."

"— um mit ihnen zu fterben!! Run, bas ift immerhin beffer, als mutterfeelenallein in ben Tob zu geben. Du bift ein Rare, herr, und ich habe gute Luft, meine Gefesten gu rufen und bich mit Gewalt gurudguhalten."

Stepan ladelte. um glauben?" rief er, wahrend Stepan in feinen warmen Schaffellmantel ichlübfte und ber Ture gufchritt.

Draufen mutete ber Schneefturm - ber Wind war umgesprungen und fegte nun mit ungebeurer Schneffinteit fiber bie Steppe bin. Das finrte Gebaff bes haufes erziterte unter feiner Gewalt. Riefige Schneeftoden wirbelten mit fonberbar gifchenbem Geräusch dahin und Stepans Pferbe waren icon über und fiber mit Schnee bebedt. Sie ließen bie Ropfe bangen und faben fich mit angibollen Angen um, ale er in ben Stitten fprung.

"Du wagit es allo, Herr?" fdrie ber Wirt.

13a!"

lind der Schlitten fauste babon.

Bas geht es mich an, ichlieflich!" bremmte ber Birt. Bas fcheibet es auch, wenn ein Rarr weniger auf ber Weft ift!" fügte er philosophisch bingu.

17. Gombernent Bafchfin und ber Schnied Stepan Mine fam. pfen im Schneefturm Geite an Geite mit einem Rubel bungriger Wölfe.

Ivei Stunden Bordprung nur! Was tiemmerten ihn Sturm und Schnee und alle hungrigen Steppenteufel und Wolfebeftien, folange nur zwei Stunden ihn bon Bafchtin trennten! 3n ibm nagte ein Etwas, das hungriger war als Steppe und WOLL!

Reben ibm fag feine Flinte, forgfältig bor ber Raffe geschütt durch ein Fell, und ber Speer. An feinem Gartel hing die Art. Dann und wann taftete er liebeboll ihren Stiel entlang und befühlte bie meffericharfe Schneibe. 3mei Stunden nur - swei Stunden.

Die Strafe über bie große Steppe war taum ju verfeblen: benn Stangen, in regelmäßigen Bwijdenraumen eingeftedt, marfierten fie, und biefe ungeheuren Stangen - nein tote Baume waren es, mit bichtem ichneebebedtem Gelit wiefen unfehlbar ben Weg felbit im Schneefturm, ber ben Gefichtefreis auf wenige Meter beschruntte. Go ichien es wenigstens Stepan. Doch er frete fich Roch war er nicht eine Stunde unterwegs, ale es ihm fcon faft unmöglich wurde, in bem wirbeinden Weiß überhaupt etwas ju ertennen. Das Muge berfor feine Aufnahmefähigkelt. Die riefigen Beiweifer

wurden gu faum ertennbaren bannen weißen Linien. Die Pferbe jagten blindlings borwarts in muhjamem Galopa ju tumer neuer Anstrengung aufgestacheft burch iconungstofe Beitschenhiebe. Ihr Lenter faß fteif ba, mit ftarrem Ge-Die Dinge und Wegmarten gu erkennen. 3hm ichlen es ale friege aus blefem ichwargen himmel eine neue Gintfint bernieber - eine Gintflut bon Schnee. Doch es filmmerge ihn nicht. Ihm war nur wichtig, ob feine Bferbe ble ungeheuer ichen Strupagen aushalten würben . . . Immer furdib bar r wurde tas Unitettir.

Der heulende Sturm peitschte ihm die Schneefriftalle mit folder Gewalt ins Geficht, daß er bie Augen fchliegen mußte. und nur bann und wann aus halbgeöffneten Libern um fic blingeln tonnte. Dabei war jeber Rerb in ihm gesbannt Irgenbloo in ber Rabe mußte Bafchfin fein! Es fchien ibm mog'ich, ja wahrscheinlich, bag Pajchtin umgefehrt war, ale ber Schneefturm mit boller Gewalt einsehte. Er mußte um gefehrt fein! Rein Mann, bem noch am Leben fag, fonnte elgenfinnig genug fein, diefem Unwetter troben gu wollen! Beben Augenbild fonnten bie Gditten bes Gouverneurs in dem Wirrivarr bon Sturm und Schnee auftauchen. So peitfdite Stepan erbarmungsfos auf bie Bierbe ein und fpabte angitvott in bas Tofen hinaus .

Bloglich fchrie er faut auf.

In bas heulen bes Sturms mifchte fich, faum borbar querft, feifes metallifches Alingen wie bon Schlittengloden, und Stepan budte fich gufammen wie ein gum Sprung bereiges wifbes Tier, Lauter wurde bas Alingen. Er zügelte ble Pferbe ein und ftarcie um fich — und urpföhlich tauchte. fast bicht neben ibm, in bem fturmgepeitschien Beif ein Schlittengefahrt auf. "Erzelleng!" frebeie jemanb.

"Er ift es nicht!" bruffte eine andere Stimme.

.balte - bu bort!!" Dre. Minner fagen in bem Schlitten - ein Rutfcher und zwet Rofafen. Ihre brei Bferbe waren faft am Enbe threr Rrufte und footperten bel jebem Schritt. Steban ftartie fle an. Ohne Zweifel mußten das die Begleittofaten seines Feindes fein. Wo aber war Bajdein? Wo - war - Bajde fin? Alle brei Manner fchrien gleichzeitig in furchtbarer Mingft und Erregung auf ihn ein -

"Wir find berirrt "Wo ift Often und wo ift Westen, um aller Beiligen

"Sind wir auf dem Weg nach der Station gurud?" Mann - antworte - wo find wir - baft du bie Erzelleng gesehen — einen fuijerlichen Schlitten — Erzelleng Bafchtin — wir find bon ihm gerrennt worben im Sturm!

Stepan ftarrie fle an. "- bei Gott, antworte, berfluchter hund, ober und einer ber Rofaten rif eine Biftole herbor.

Da fachte Stepan gellend auf und peitichte wiltend auf feine Bietbe ein. Er batte fein einziges Wort gesprochen Der Anall eines Schuffes erbrühnte, boch bie Rugel pfill harmsos an seinem Roof borbei, und er war schon lang. In bem tobenben Weiß verschwunden, als ber zweite Rosa (8. II feinen Karabiner in Anicklag brachte - - -

eitigen Ilj Branen? ewaltigt. peldjeft, h Dber: Bil e? Es | an beine fonnte ? in Birffi erung in ommen. e fragwill

3

u

D

ben im 3

isennen.

simile be

ind ergre

ne flegrei

s die r

ffen dir

Dafron

Burrage

edie Der

arn In

und ber

erichiebu

buf file

de Einbe

deje Einh

nem beid e burch

a boller

ing bon

intaft :

Wenn o

affen ift

Berban

Meotoff n

H3 Divi

de tibrig

berfteben

auf 137.

Benf, 20

n Kriegs

ber berbe

liden Ag

bor ber !

en befeste

tolient de

Edens bo

mablerijde

cutmunt, e

mehr ind s

elfen folt.

Clubecca

fung burd

to murbe,

dit. Dar

Sain ge enfung b n ruman m scheiner t böllig bern, bait en Lillier en, ange 2 Sanua rbe, find n

Bafel,

Radrit h bes B mben fich derung 10 Rriegeau

Studbe m Wation ember, al Engländer bem er b einen dittind fi k durch A Dem Sich Edgesogen timie Som

> Großes beere

Weftlicher Die Sta enjeuer. Bh & Solvi

Best haben wir auch von unferen heimet ichen Richengloden Ab dies nehnen muffen, um fie einzuegen im Riefenfampf um alles, was we fint.

Und wir folten es nicht fibers berg gu brirgen bermogen, nun auch ben unferem Gold duud uns m dremmen 2

Dos Faterland ruft, es braucht unfer Gold!

Abgabeffelle: Dillenburg, Amtogericht.

suife bes Arleges einzurreten. Die Initiative, die ind ergreifen will wird einen gesicherten Biberfinne je fiegreiche Antwort finden.

die ruffifd rumantide Gront betrifft, fo unterfogt Tenftifffandeabfommen die Berichlebung bon Truppen Offfront, ausgenommen die Transporte, die bei ber ichnung bes Waffenftifftanbes im Gange waren. Doch bie Deutschen feit mehreren Wochen bie Aberansporte gen Inbrgange, der Spezialwaffen, bes filegermatemb ber ichweren Artifferie aus. Gegenwärtig bauern Berichiebungen an, und es ift tein Anzeichen bafür borbaß fie ploplich aufhören werben. Wenn ber Geind de Einheiten an der Oftfront lätzt, fo geschiehe bies nur, Meje Einheiten ziemlich geringen Wert beiben und nur mem beschränkten Kriegsmaterial ausgerfistet find. Auch er burch die Rachbarschaft eines Bolles in Waffen, m boller revolutionaver Bewegung ift, und durch die n bon Gegenden, beren Bebofferung ihm feindlich ift, dagu gezwungen, Schliefilich ift bie rumanifche infakt und wird bon ber frangofischen Miffion unter-Benn auch die raminische Front im Waffenftillftand niffen ift, so wird doch die rumanische Regierung nicht Berhandlungen teilnehmen und bat ben Bertrag bon fowit nicht unterzeichnet. Daburch wird erkfart, warum 118 Divifionen, wobon 77 beutiche und diterceichische ie Abrigen bulgarifche und tuefifche, ben Rumanen Berfieben. Im bergangenen September befief fich ihre

#### Der "beilige" Dag!

benf, 20, Dez. Der "Corriere beila Gera" mahnt mit en Kriegeblattern gur bericharften Wanfamfeit gegenber berhehenben Propagunda im Canbesinnern, Die von Michen Agenten mit afferlet Aniffen fortgeseht werbe. d bor ber Meinung sei zu warnen, die Bebolferung werde ben besetzten Gebieten mit aller Rücksicht behandelt. tialienische Kriegspartet ift in ben Mitteln, Die bem Bwed Saens bon bag gegen ble Mittelmachte bienen follen, wählerisch gewesen. Bas fie aber jest zu diesem Broed rentmint, erwedt nur noch ben einen Broeisel, ob man mehr ins Kriminelle, ober mehr ins pathologische Gebiet wifen folk. Gabriele b'Annungio hielt biefer Tage auf Glubecca (Benedig) eine flammende Ariegorebe, berent fung burch einen jur Berteilung gelangten Zettel verft wurde, ber eine Art von Behn Geboten des Saffes all. Darunter heißt es u. a.: Bernimmit bu auf bem eitigen Ufer bes Biave bas Schreten und Wehklagen Franen? Es ift ber Barbar, ber bie Frauen Italiens ewaltigt. Cofbat Italiens, beschütze fie! Wenn bu guweicheft, wird bein Beib bas gleiche Schicfal erleiben. Ober: horfe bu auf bem andern Ufer bie Barbarenge-Es ift ber Beind, ber fle auftimmt, nachdem er an beinem Wein betrunfen hat! - Rach Gill und fonnte ber Festrebner feibst, Gabriese d'Anmingio, ber faffer auch biefes nichtswürdigen Sagpambbletes fein. wiffen aber aus amtlichen und privaten Mittellungen, in Birflichfeit unfere Golbaten und Die italienifche Beerung in den besehten Gebieten recht gut miteinanber fommen. Barbar ift, wer ein foldes Berhalinis burch te fragivürdige "Kriegofunft" zu vergiften trachtet

#### Das Schidigal Rumaniens.

Bafel, 20. Dez. Der "Reuen Burcher Zeitung" wird Jaffty geschrieben: Die Geruchte über eine bevorstehende binfung bes Ronigs Zerdinand werben bon ben amten rumanifchen Organen nachbrudlichft bementiert. Sinen icheinen fich die Maximaliften ber rumanifchen Saubtbern, daß die rumanische Regierung sich mit ihren westen Allijerien in direkte Berbindung fest. Die Mel-ngen, angehlich aus rumanischer Quelle, daß Aumanien 2 Januar Berhandlungen über ben Frieden beginnen tibe, find unbeftätigt.

#### Die amerifanifden Truppen.

Dad rib, 15. Des. (28.8.) Berfpatet eingetroffen. Buntfich des Bertreters des Korr. Bur. "Imparcial" zufolge, Unden sich auf Luda mit Einverdündnis der kubanischen derring 10-13 000 nordamerifanischer Truppen, die dort Priegoansbisbung erhalten.

#### Aegypten. Das Mecht bes agnytifchen Bolfes.

Stodholm, 20. Dez. (18.18.) Der Bidibent ber aghpben Rationalpartet Mohammed Farib Beb, richtet am 19. bember, als am Jahrestag ber Befehung Aegubtens burch Englander, einen Aufruf an die Regierungen affer gander, bem er bas Recht bes aguptischen Bottes nachzuweisen at. einen eigenen, sethständigen Staat zu bilden. Das tilftkud führt aus, daß die äguptische Ration bereit sei, t durch Abstimmung über ihr Dos ju entscheiben, aber erft, ddem sich die englischen Befatungstruppen aus dem Lande Angezogen hatten. Die Abstimmung konne dann burch titule Mommifdire ilbertoacht merben.

#### Die Sagrebrerichte.

Der deutide amilide Bericht. Großes Sauptquartier, 20, Des. (28.8. Amtlich.) beeresgruppe Arunpring Mupprecht

Weftlicher Kriegsichauplat:

Die Stadt Digmube tog geitweilig unter lebhaftem

Abend erhobe Artifferietatigfeit; bei Lene beftige Minenmerjerfampje.

Seeresgruppen beutider Rronpring unb Bergog MIbrecht

Beiberseits von Drnes und auf ben Maashoben fildweitlich bon Combres lebte bas Arrifferieseuer borfibergebend auf.

Richts Renes.

Mageboutige Front

Am Barbar und gloischen Barbar und Doiran. Gee war bie Feueriatigkeit gesteigert.

Italienifche gront:

Mehrsache isalienische Gegenangriffe gegen bie neugewon-nenen Linien am Monte Pertica wurden abgewiesen. Am Tomba-Riden und an ber Biabe gu beiben Geiten bes Montello lebhafte Artilleriefampfe.

Bwifchen Brentu und Binbe wurden feit bem 11. Dezember an gefangenen 3talienern 270 Dffiziere und 8150 Mann eingebrucht.

Der erfte Generalquartiermeifter: Bubenborff.

#### Der dentice Abendbericht.

Berlin, 20. Des., abende. (B.B. Amelich) Mehrfuche italienische Angriffe gegen ben Monte Afolone und bie westlich und öftlich anschliegenben nem gewonnenen Stellungen icheiterten.

Bon ben anderen Rriegsschauplagen nichts Reues.

#### Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 20. Des. (B.B.) Amflich wird berfautbart: Beftlider Briegefcauplat:

Waffenftillftund.

Italienifder Kriegsfcauplas:

Angriffe gegen unfere neuen Stellungen auf dem Monte Bertica wurden abgewiesen. Die gabt der von den Trupven bes Generals ber Infanterie Alfred Krauß in ben Rampfen bitilch ber Brenga feit bem 11. be. eingebruchten Gefangenen betolgt bisber 270 Diffigiere, barunter 7 Stabsvillatere, und 8150 Mann.

Der bulgarifde amilide Bericht.

Sofia, 20, Dez. (28.8.) Bericht bes Generaffinbs bom 19. Dezember. Magebonifche Gront: In ber Ebene bittid bon Bitolia griff eine unfrer Abteilungen an, brung in die feinblichen Guiben und bruchte bon bort Frangofen als Gefangene jurid. Auf ben Sobenftellungen im Gerna-bogen, in der Moglenagegend und im Abidnitt gwifden Warbar und dem Doirun-See war bas Artiflerieseuer lebhafter. Beim Dorfe Dotbichell, westlich bom Doiran-Gee, und im Strumatale bertrieben wir burch Teuer mehrere feinb. liche Erfundungsabteilungen. — Dobrubichafront: Baffenftillftand.

#### Der türkifche amiliche Bericht.

Konstantinopel, 19. Dez. (B.B.) Palästina-front: Stärkere seindliche Patrouillenvorsidse gegen die Audschalinie wurden abgewiesen. Im übrigen schwaches bis mittleres Artillerieseuer, Unsere Truppen bitlich von Bernfalem wurden breimal bon fairferen Kraften angegriffen. Alle Angeisse wurden abgeschiagen. Die seindlichen Berlufte sind bebeutend. Un ber gangen Front rege Ellegertatigfeit.

#### Die amiliden Berichte der Gegner.

feindliche Artillerie, ber die unfrige wirkam erwiberte, beichoff während ber Racht unfere erften Linien füblich bon Jubincourt und in ben Argonnen am Jourt de Paris, Auf diefem lettern Bunft murbe ber Feind, ber an unfere Stellungen berangutommen berfuchte, zweimal mit Berfuften gurudgewiesen. In Lothringen, im Abschnitt bon Mireb und Rauroh haben unfere Patrouissen Gefangene eingebricht, barunter einen Offigier. Richts ju meiben bon ber übrigen Front.

Englischer Bericht bom 19. Dezember: Feindliche Erfundung abreilungen, Die gestern abend fich unfern Boften findiftlich und nordöftlich bon Basichenbaele ju nabern berfuchten, wurden durch unfer Gener gerftreut und gurudgetrieben. Wir muchten einige Gefangene.

Englischer Bericht aus Balaftina: Bir nahmen die Soben bei Abudia, drei Kisometer fubbitlich bon Jerufalem, und muchen 117 Gefangene, barunter 5 Offigiere. Ein feindliches Flugzeng wurde zur Landung gezwungen.

#### Cagesnachrichten.

Abberufung Sarrails.

Amsterdam, 19. Dez. (B.B.) Reuter berichtet aus Athen vom 15. Dez.: Die Blätter melden die Abberufung Sarralls. Rachfolger set General Guillaumat. Sarrall fei für einen boberen Boften bestimmt. - Gerner wird gemelbet, daß ber frangofische Abmiral, ber bas Gefchwaber ber Militerten im Megatiden Weer befehligte, burch Rontreadmiral gatu erfest worden fet.

#### Lokales und Provinzielles.

Berichtigung. Auf Bunich teifen wir mit, bag bie Auskunfteberweigerung über ben töblichen Unfall am Dienstag bon ber Guterubsertigungsstelle aus ersolgte. Telefonliche Auskunft bon anderer Seite konnten wir nicht erneusener. Prischen dem Houthoulster Walde und balten, da die Bahnhossperwaltung der Stadt Dillenburg rischer Lotimismus, wollte man an diese Streitigkeiten eine Bos folde stadt Dillenburg rischen feindliche Tendens anknüpfen. Tropdem treffen die

— Der Tagesbericht. Ein Auszug bes Tagesberichte ber Heeresberivaltung konnnt von nun an biglich gegen bis Albendstunden an der Anschlogiafel unseres Geschäftshauses

Alle Gasberbraucher feien aufmertfam ge macht auf die im Angeigenteil enthaltene Aufforberung bes Wasmerfs-Infpeftors Bunn gur Gasberbrauche. Ein fchrantung. Wenn jeber an feinem Teil bie Gabents nahme burd Bermeibung alles entbehrlichen Berbrauche berringert, ergibt es festen Enbes eine Berbrauchserfparnis, bie bem Wert über bie Beit ber Roblenknappheit hinwegautommen hilft.

Dberrogbach, 20. Dez Dem Mustetier Guftab Bfeiffer, Sohn bes Burgermeifters Bfeiffer, murbe auf bem westlichen Kriegeschauplay bas Giferne Kreus 2. M.

Duffe Idorf, 19. Des. In dem Bucherprozen Schon-borf und Genoffen, ber feit acht Tagen bor bem Landgericht Duffelborf anhängig ist, wurde heute mittag das Urreil gefällt. Das Gericht erfannte gegen den Kausmann Huge Daniels auf eine Geldstrafe von 1000 MR, alle übrigen Angeklagten, darunter auch Kommerzienrat Hermann Schonbort, wurden freigesprochen.

#### Vermischtes.

Der Geruch ber Zeitung. Das "Koniher Tgbl." schreibt: "Bielsach werben jeht Klagen laut wie: "Bas ift benn bas für Ein Geruch, ber ber Beitung fest entitrimt? Man muß sich ja bie Rase zuhalten, wenn die Zeitung einem frisch ins Haus fliegt. Meine Frau bekommt ihre Werven, meine Kinder sagen: sie riecht, ich sinde aber: sie ftinkt Ronnen Gie benn bas gar nicht abstellen? Doer ift bas ber Arieg? Bitte, geben Gie mir barüber Austunft, bamit ich meine Grau beruhigen tann. Gie meint namfich, gerade auf uns und auf thre Rerben haben Sie es abgesehen." Alebrliche Klagen find in lehter Beit mehrfach laut geworden, Daß wir es nicht auf die Rerben unferer Lefer abgefeben haben, brunchen wir wohl faum ju begonen. In Birt.ichtele spricht aus dem Geruch der Zeitung der Krieg. Die Farbe. ober wie ber Mann und bem Bolle zu fagen beliebt: bie Druderichwarze fann nicht mehr mit berfeiben Gorgfalt bergestellt werben, wie bas bor bem Rriege ber Fall war, batte allerdings fo etwas nicht bortommen tonnen, ohne baß uns die Lefer auf und dabon gefaufen waren. In ber Friedenszeit ftand und Material in Sulle und Fulle gun Berfugung, um felbft der billigeren Druderschwarze - benn bas ift die Gurbe, mit der die Zeitungen gedrufft werden -Qualitat zu verleiben. Das Material gur Erezugung bon Druderichwarze ift fnapper und immer fnapper geworben, bie Breife find um bas Gunf- und Gechsfache geftiegen, und trobbem hat bie Druderschwärze an Wert berforen, well man ju Erfatitoffen greffen mußte, die mit bem guten Material ans der Beit bor bem Rriege nicht in Betibewerd ju treten bermogen. Und mit biefem Erahmaterial bat leiber auch ein wenig angenehmer Geruch in Kanf genommen werben milifen. Die Druderichtvärze ift nicht mehr ein Ruft, fonbern ein Teerergengnis. Man tann heute bon jeber Beitung fagen: fie riecht. Wenn unfere Lefer also wieder einmal fich barüber unterhalten follten, wober es kommt, bağ bie Beitung einen fo aufbringlichen Geruch verbreitet, fo find fie unterrichtet: Es tit ben Rrieg!"

#### Letzte nachrichten.

Buftimmung famtlicher Partgien far bie Richtlinien.

Berlin , 21. Dez. Die "Boff. Zig." teilt mit: In ber Besprechung ber Fraftionsführer mit bem Reichestangler haben die Bertreter ber beiben ertremen Bartelen, Graf Bestard und der Abg. Saafe in Rebenfragen an der Regte-rungserklärung Kritif gelibt, fich aber ihren Grundzilgen ebenso wie die übrigen Barteiführer angeschloffen. Der Reichefangler habe gestern ben geplanten Empfang ber stimmffibrenden Bundesratsmitglieder nicht abhalten tonnen. Die Besprechung wird heute oder morgen stattfinden.

Die Abfahrt nad Breft. Litomft.

Berlin, 21. Dez. Der Staatssefretar bes Auswartt-gen Amtes b. Kühlmann ift heute nacht furz nach 12 Uhr nach Breft-Litowst abgereist. Ferner fuhren ber türkische Minister des Aeugern, Ahmet Ressiml Bai, der tarfische Unterftaatsfefreiar bes Answartigen Amtes Rejdijed hilmet Bei, ber Botichafter in Beriin Saffi Baicha und ber Bot-ichafte-Attachee Orbon Bei gestern abend zu ben Friedensverhandlungen nach Breft-Litowff ab.

#### Die ruffifche Abordnung.

Amfterbam, 21. Dez. (B.B.) Ein hiefiges Matt melbet ans Betersburg vom 18. Dezember: Gestern ist die rufsische Abordnung zu den Friedensverhandlungen nach Brest-Litowis abgereist. Sie besteht aus dem na ionalistiichen Brofeffor Bofroweff, bem Diplomaten Tobrowoleti, bem Abmiral Imanow und bem Ginangmann Choleneti.

#### H. Boot. Bente.

Berlin, 21. Dez. (T.U. Amtlich.) Weberum wurden durch unsere U-Boote im Briftol-Kanal, im Aermelkanal und in ber Rordfee 4 Dampfer, 1 Segler und 3 englische Gifcherfahrzeuge bernichtet, barunter I bewaffneter englifder tief. beladener Dampfer, fowie der bewalfnete frangolifche Schoner "Bierre", ber mit Roblen von Carbiff nach Et. Malo unterwegs war. Bei 2 ber englischen Sahrzeuge konnte ber Rame feftgeftellt merben: Drange und Gagelle. Ginem nach bem Briftol-Ranal einlaufenben Grachtbambjer wurden mebrere Artillerietreffer beigebracht.

Der Chef des Abmirafstabes der Marine

Bolidewiti und die utrainifde Regierung.

Amfterbam, 21. Des. (I.U.) Times melbet fiber bie beftigen Mampfe, bie fich in Doeffa gwijchen ben Streitfraften ber Bofichemitt und ber utrainischen Regierung abspielen. Der Rommandant ber Roren Garbe wurde getotet. Die Schiffe ber Schwarzmeerflotte, Die auf Geiten ber Darimatiften fteben, haben ihre Manonen auf bie Stadt gerichtet.

#### Benin feft im Sattel

haag, 21. Dez. (I.U.) Der Berichterstarter ber Times meibet aus Betersburg: Lenin fint feit im Sattel. Der Gegensab zwischen ber Ukmine und ber maximaliftifchen Rogierung ift in ber letten Beit ftarter jum Husbrud getommen, und richte fich gegen die Biberfehlichteit ber Ufraine, gegen die augere Bolitit ber maximaliftifchen Regierung und gegen bie innere herrichtift ber Bolichewift. Es mare trilgo-

tomal er, ber n, eta ng ber mit 19

Dhen miner.

offent-

routes. utidies n ton Dent n Eleenfalls tlerten retembe II HILL bic,ca

in cine and the same L Die Balopp mgetele III Gide hn her en en a firmble un-

furdit

Schnee

lle mit municip mt jin annocie en ihm ar, ale ste une founte lvollen! eura in 50 peit-Spähte

ing be-Bügeite taudite. eiß ein Stutscher. n Ende ftarrie t feines

Bala chibares

börbar

igloden,

beiligen bu bie Igelien

prochen el pfiff tängfi e Rofal (d. f.) Stolten am Borabend ber Rebolution

garich, M. Dez. Melbungen aus Süditalien beuten was bag in Reapel, Basermo und Sizilien neue Unruhen ausebrochen find. Dem Batifan nabestehenbe Areife find ber Anficht, daß die Unruben duch auf Mittel- und Dberitalien Abergugreifen broben. Gin hiefiges fleritales Blatt, bas fich ebenfa.ls auf batifanifche Informationen ftunt, erflart, Stallen ftehe am Borabend bes Zusammenbruchs ber Rebo-

Berantio. Schriftleiter: Berm. Goretber in Dillenburg.

#### Amtlicher Ceil.

Derordnung.

Betr.: Derbot des Einfarbens von Milliarinden.

Muf Grund bes & 9b bes Gefeges fiber ben Belagerungs. auftand bom 4. Juni 1851 in ber Gaffung bes Reichtgeseises bom 11. Dezember 1915 bestimme ich für ben mir unter-Bellten Korpsbezirf und — im Einvernehmen mit bem Bouberneur — auch fur ben Befehlsbereich ber Festung

Die Farbereien haben bis jum 1. Januar 1918 hierbin Ungeige gu erftatten, ob und wann 3bnen Militartuch und militarifde Beffeibungeftude jum Ginfarben übergeben worben finb.

In gleicher Beife ift Ungeige gu erftatten, fobald Ihnen bernerbin folde Tude und Befleibungeftude jum Ginfarben Abergeben werben.

Is ift verboten, die übergebenen Tuche ohne Wenehmigung bes felfo. Generalfommandos eingufarben und an ben Auferaggeber ober eine andere Berfon herauszugeben.

Butviberhandlungen werben mit Gefängnis bis gu einem abre, beim Borliegen milbernber Umftanbe mit Saft ober Belbftrafe bis gu 1500 Id. bestraft.

Frankfurt a. Main, ben 3. Dezember 1917. Ctellvertretenbes Generalfommando bes 18. Armeeforbs. Der ftello, Kommandierenbe General: biebel, Generalleutnant.

Die Bolizeibehörden Tiffenburg und herborn ersuche bit um geitweilige Beauffichtigung ber Garberei Betriebe, ob ble Unordnung auch befolgt wird.

Millenburg, ben 19. Tezember 1917.

Der Rönigl Banbrat.

Mitteilungen der Rohmaterialftelle des Candwirtfcafisminifteriums.

Unleitung gur Torffenerung. Mit Rudficht auf bie gu erwartende Brennftofffnappheit 4ft im bergangenen Commer bie Brenntorigewinnung in weit größerem Umfang erfolgt als in früheren Jahren. Die Cigenart des Torfes als Brennstoff bedingt sur möglichst bollhändigen Ausnutung seiner Seizkraft bei seiner Ber-seuerung besondere Bahnahmen. Da diese naturgemäß wenig befannt sind, gibt ber "Berein zur Forderung ber Moor-kiltur im Deutschen Reiche", Berlin St. 11, Bernburger Straße 13, eine Flugichrift heraus unter dem Titel: "Torf als Brennstoff und seine Berwendung in Haus und Indu-ftrle-Feuerungen." Dr.-Ing. C. Birt, Leiter der Technischen Mitteliume bes Aufreins bekandett borin einnicht bie ber Mbteilung bes Bereins, behandelt barin gunachft bie ber-Schledenen Brennforfarten und ihre Bewertung und befpricht fodann die handhabung der Zeuerung in Zimmerofen, Bentralbeigungeanlagen, Induftrie-Teuerungen und in befon-beren gewerblichen Betrieben (Baderei, Biegelei und bgl.) Die Blugichrift wird gum Ceibfitoftenpreife (einfchitealich bes Portos) bon 20 Big, bas Stud, bet mehr als 20 Stud gum Breife bon 15 Big, bas Stud abgegeben. Berfanb pegen borberige Ginfendung des Betrages in Briefmarten ober unter Radnahme burch bie Geschäfteftelle bes Ber-4imo.

Berlin, ben 6. Degember 1917.

#### An die Berren Standesbeamten ber Candgemeinden des Breifes.

Die herren Stanbesbeamten werben an bie banttliche Orledigung ber Berfügung bom 26. April 1915, II 636, betreffenb Rachwelfung bes ftanbetamtitib beurfanbeien Reiegesterbefalle, bie ben Standesamtern nicht burch Ber-writtelung bes Minifieriums bes Innern angezeigt find, ffir die Beit bom 1. Oftober bis 31. Dezember be. 36. Cermin 3, Januar 1918) erinnert.

Dillenburg, ben 19, Tegember 1917.

Der Ronigt, Canbrat.

#### Bekannimadung.

Heber ble Infande Legitimterung ber aus. tanbifden Arbeiter bat ber Bert Minifter bes Innern für bas Jahr 1916 folgendes bestimmt:

A. Dem Legitimierungegwange unterflegen, wie bisber, grandfäglich affe, und zwar auch die dauernd im Inlande befindlichen ausländischen Arbeiter, insbesondere auch biefenigen, die aus einem Internterungblager entlaffen worben ober gwangsweife aus bem Muslande einem inlandifchen Betriebe gugeführt worben gind, mit Ausnahme

2) berjenigen feit langerer Beit im Infande befindlichen auslanbliden Bofen, benen eine besondere fchriftliche Aufenthaltsgenehnigung ohne bestimmte Brift "bis auf welteres" ectellt ift,

b) berjenigen Arbeiter, Die im Auslande wohnen und taglich über bie Grenge gur Arbeitsfratte tommen.

B. Rach ben bisher gültigen Bestimmungen find auch ternerhin zu behanbein:

a) Antrage auf Renaussertigung bon Legithnationstarten

für Arbeiter, bie bisher noch nirmals legitimiert waren; b) Antrage auf gebührenfreie Ernenerung ber Legitimationsfarten für biejenigen elebeiter, bie bereits im Jahre 1915 gebührenfreie Rarien erhalten hatten (Borbrud "gebührenfrei" auf biefen Rargen);

e) Antrage auf Erneuerung ber Legitimationsfarten für bie im Jahre 1917 neu legitimierten im Insande berbliebenen Arbeiter, mit Ausnahme ber Inhaber roter und gelber Legitimattonstarten, fowie ber Inhaber weißer Rarien, fotweit fle ruffifche Ctaatsangehörige find (ogl. C).

C. Bur die Legitimierung ber Bubaber roter und gelber Legitimationsfacten, fowie ber Inhaber weißer Rarten, foweit fie enfitige Staatsangehörige find, gelten die folgenden

1. Dieje Urbeiter find berpflichtet, bis fpateftens jum 31. Januar 1918 bel ber Drespolizeibehörbe ihrer Arbeitsftelle ben Antrag auf Ausstellung einer neuen Legittmationstarte gu ftellen. Dem Antrage find bie borfabeige Legitimationstarte und bie heimatspapiere beigufügen.

Die Ortepolizeibehörben haben mit größter Beichleunigung bie ihnen bon ber Deutschen Arbei ergentrale gelieferten und bon ihnen auszufullenden Antragsformulare mit ben Beimatepapieren ufto, wettergureichen.

2. gur bie bis jum 31. Januar 1918 bei ben Drieboligelbehörben beautragten Legitimationsfarten ift bie Borjugogebühr ber fonftigen Grenglegilimierung bon 2 DR. ju entrichten. Bei fpater gestellten Untragen beträgt die Webuhr 5 Mit.

Bur die aus Internierungslagern entlaffenen ober behördlich einem inlanbischen Betriebe gugeführten Urbeiter beträgt bie Weblihr 2 Mf., fofern fie nicht etwa bereits bor ber Internierung unlegitimiert im Infande beschäftigt waren.

3. Die Arbeitgeber find burch bie Ortopolizeibehorben gu beranlaffen, baß fle ihren Arbeitern ben Abfchnitt C und 2 blefes Erlaffes inhaltlich befannt geben. Gie find ferner aufguforbern, notigenfalls für die Stellung bes Antrages burch ihre Arbeiter Gorge gu tragen und ihnen dabei behilflich gu fein.

4. Soweit die Gebilhren nicht icon bei ber Stellung bes Untrages an die Ortspoligeibehorben mit eingesandt find, empfiehlt es fich für bie Ortspolizeibehorben, fie moglichst bald einzugiehen. Spätestens find fie durch bie Orispolizeibehörben bei Mushandigung ber Rarten eingugieben und, wie bisher fiblich, an bie Deutsche Urbeiterzentrale abguführen.

5. Um den Memtern die richtige Gebührenrechnung gut ermöglichen, haben die Bolizeibehörden bor der Beltergabe ber Untrage an Die Memter ber Deutschen Arbeitergentrale bom 1. Februar 1918 ab bas Gingangebatum bes Untrages auf bem Untragsformular gu bermerten.

Die Ortspolizeibehörben bes Rreifes erfuche ich, fich mit ben borftebenben Bestimmungen genau bertraut ju machen und banach ju berfahren. Durch eine forgfältige Revi ion ber Betriebe haben fich bie Ortspolizeibehorben über bie in threm Begirf borhandenen ausfandifden Arbeiter genaue Kenntnis ju berichaffen und fich ju bergewiffern, bag bie Legitimierung ordnungsmälig burchgeführt wird. Sämiliche Begirimierungsantrage find mit Ausnahme ber Antrage ber banifchen, fcmebifchen und norwegischen Arbeiter an die Abfertigungeftelle in Effen gu fenben. Die Antrage ber gulegt ermahnten Arbeiter find an bas Grengamt Saberdleben gu ridgen.

Gleichzeitig beauftrage ich die herren Genbarmen bes Rreifes, belehrend und mahnend auf die Arbeitgeber und Arbeiter eingumirfen und ben Ortspolizeibehorben bei ber Stellung bon Antragen behilflid gu fein, bamit bas Legitt-mierungsgeichaft fich glatt abwidelt. Die Ortspolizeibehorben fowohl wie die Genbarmen haben die in Betracht tommenben Arbeiter und die Arbeitgeber erneut barauf hinguweifen, bag eine Rudlehr ber ruffifchen Arbeiter in die Beimat im Frubjahr bis auf weiteres ganglich ausgeschloffen ift, fofern nicht bem einzeinen Arbeiter gemaß ben barüber geltenben Borfchriften ein Urlaub erteilt ift, sowie bag Arbeiter, bie bemnächst ohne gultige Legitimationsfarte betroffen werben, gu gewärtigen haben, baß fie in militarifche haft genommen und dort lediglich gegen Gewährung des Unterhalts zur Airbeit herangezogen werden,

Dillenburg, ben 17. Tezember 1917. Der Ronigl. Banbrat.

Dienetog, ben 25. Dezember, 1. Weibnacht sing

mahl in Donebach.

Sechentlien, Pfr. Banfa. T. u Er pfr Branbenburger, 25. 81/4 U.: Berf. t. Bereineb.

Mittwad, ben 26. Dezember.

2. Weibnachtstag.

Born, 9%, U.: Pfr. Bonfa. Rollefte ifie bie Armen. Rm. 2 U.: Ber Frandenbu ger.

Rm. 11/2 II : Brebigt in Gibad.

Touf. u. Traumgen : Pfr. Bonfa.

Mabo. 8' . II.: Berf. L. Bereineb.

Ratholijde Mirdengemeinbe.

Batholijshe Kirchengemeinde.
An Sonne und Hefertogen:
71/, Uhr: Hrühmeffe. 92/, Uhr: Dockamt mit Predigt. Luhr: Chriftenledre oder Andockt.
An Werting: 71/, U.: H. Ot. Vieffe Beichigelsgenheit: Somstag 5 und 2 Uhr, Sonnt, früh 61/2—7 /, Uhr. Rommunionousteilung in jeder heiligen Weffe.

Stenether-Aupelle Weit-Gem.)
Sonntog, 23. Dezember.
Borm. 9%, ilh: Pred. Doroll.
11 ll. Sonntognitute.
Radm. 4%, ilh: Weihnachts'e er
ber Sonntognitute in Do eboch.
Am 1. Wei oach stg. borm. 5%,
350 Doroll: nachm. 5%. Weine

Bib Dogoll; nichm. 5 '. Weig-nintsjeier ber Comptog icule. Rach n. 2', 11 freb in Dons-bach: Prebiger Dugoll.

Dates.

B. 10 U.: Daiger Bir, Branden-burger aus Dillenburg, Bm. 10 U.: Gottesbienn in

Blammerebich, Bfr. Deireiuft. 7,2 II.: Bottesbienft f. Daiger. Pfarrer Deitefuß.

1. Chriftiag. 25. Des 19:7, Br. 10 II: Gotteebirnft in

Bir. Reandenburger. 1/,2 II. Gotteebienft in

Drakt.iche Geschenke n. 9%, Ur Bfr. Branbe burger Beich e und beil, abendmail, Rollette fur b. Doctoniff mannalt für jede hausfrau: gu Scheuer , auch in ben Rapell. Rom 2 II: Bir. Conrad. Radm. 2 II.: Brebtat u. Abend-

BARRORAAA

: Einfochabparate : Wedifde Gingel- und minde - Rod-Apparate, Rochbucher für Bemufe und Gleich, Goftbarren berichiebener Mer und

Cbridbaumfomud empfiehlt

f. I. Sakfeld. Telefon Mr. 191 :: Mortiftr.

-----Ca. 200 Paar Männerholzschuhe, log. Riumpen, gang aus pois,

gu bert mien Carl Lehr, Wetzlar, Lang ffe 12.

Bur tleinen Sa abalt ein jauberes, fle giges

## lädchen

grincht, welches in beff rem Dinje ge ient und e mas Erfahrung im Roden bat.

biah res in ber Weichafta.

Die bon Brrn Bit germeifter Gierlich innegehabte

Wohnung ift bom 1. April 1918 ab anderweit g gu te mieten.

Eruft Rompi. Rirmliche Rachricht. Tidenburg.

Sonntug, den 23 December.
Form 9<sup>2</sup>/4 U.: Efr. Conrad.
Rom. 5 U.: Weihnachtsfeier des Kindergottesdienstes. Bfr. Banfa. Laur a. Lrouung.: Hr. Courad. Kbends 8<sup>2</sup>/4 U.: Berf. L. Bereinsd Freitag 8 Uhr: Borb. 3. Ainder-gettesdienst.

Daiger. Bir Lettefuß. Geigeng bes Rirdenderts.
Rollefte für Scheuern.
Beichte u. big. Abendmaßt.
Rm. 2 II. Liturgifder Gottes. Dienft in Diger, Bfr, Deitesuf.
2. Chriftag. 26. Dez 1917.
Bon 10 Ur Gottesbienft in Daiger, Bfr Deitefuß.
Rollefte.

Freitag 8%, II.: Gebetsftunbe. 4 U.: Weihnachtefrier ber Conntagsfdule.

Gaseinschränkung.

Der Reichstommiff ir fchre bt am 12. D 2. feb bie fchw re Era soo it ifis es e nimelen unmoglinguftebenden DR ngen Roblen bei @ swrfen u b dager die Greabqabe me ter eing fdrante meed m & Die Rorfimenten werden briagend erne Gas biabe weit fig bend eing if brint n, anderniel wir gez vungen, ben Giewerlebent b mill ulegen

> Der Bertrauensm .nn bes Reichstommiffars für Roglenverleiten Bunn, Infpetror.

Gastots!

Gast is wird in rationierten Mengen ohne Robl. farte abgegeben.

D.e Berlaufsge't ift bon morgens 8-11% Uhr. m tt g8 1/12-4 Dillenburg, im Dezember 1917

Die D ronitang der blast. ficht und Daff ruerte Bana, 3 fpil or.

## Spielwaren.

Taschenlampen und Ersatz-Batterian in grosser Auswahl.

Heinr. Budde, Hauptstr. 52.

Galegenheitstauf!

Gin Buffet, ein Bert fow, ein großer Ausganite 6 Soble ein Bauerntift ein Gerviernift, Dobel fait net und nug aum poler, tenen eid Berner eine gebrautte Bonelna it ju verlauf n. Louis Krauskopf, Rabiditale 1

Eine iehr git e bittene feitste jenbe

Wolf'sche Lokomobile, ca. 10 Ps. fofort ju bertrufen. Unf agen bei bec Be chafiste

Diefer Beitung. Tühtiges

Alleinmädhen für Rache un' hausbalt be

gifucht. Bartele, Biesbaben, Bahnhoift . 8/10.

gu er Bejandlung g. 1. 3an

Dienstmädden

gum 1. 3an. ober fpater grou Gerb. Bengenroth, Dat je , Bihnhofitr. 9.

Luc die Friertan empf-ble: Bungener An uflinerbrat fa terbader bunkel Port unnd r fe ocobring und hi fige Bure in gen und bilben Blifte Poil. Sofmann Mac

Renemen 7 Telejon 3 Mildzentrifager hat am Lagee

Carl Henrich II. W ssanbach.

Bur bie une aus Anlag ber Beifegung unfered lieben

Aired

erwiefenen vielfeitigen Beil idobegengungen, fowie für bie iablreichen Ren gip nben f gen wie bry lich n Dant Inebefonbere danten mr fren Bi rrer Conras für Die troftreiche Brabrett, herrn Gum affa'birettor Dr. Endemann fir feine eindr devollen Birte am Grane, bem Lehrertollegium u. den Schulern bes Gymnafiams, ben Bermunderen bes wenig n Bigar tis, ben Detgliebern ber Smitatetolo ne, jowe allen, be dem Berftorbenen die lette Ehre ermiefen

Mendant Dofmann und Fran.

Dillenburg, 21. Dezember 1917.

Ploglich und unerwirtet erhielten mit b'e ichmeigliche Mittelung, das nad 18-morail treaer til d rifflung unfer gu'er treuer Freund und Ramerad, ber

#### Schütze Rudolf Baum, 3 haber bes Gifernen Rreng 8 2. RL

am 27. Dob. 1917 ben Belbentob fa & Biter

land gestorben ift. Wir werben ihm all gett ein treues Undenten bewahren.

Dirgenhain, ben 20. D gember 1917.

Geine Freunde:

Emil Rleia. Frit Bolighaus. Frit Bieber. Bitheim Buich g. Bt. beurlaubt. Bermann Chitit im Gelde. Billi Bout im Gelb. 21 fred Ruhl im Gelbe. Beiurich Bolighaus. Ernft Beigel.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, daß man bom Liebften. was man hat, muß icheiben!

antherber brieftra Mr.

Der Ber sembe: regifte relimad)to ten Tax regifte **≥**eloidtiff

Die Bet Somaler e agépart urd) be amb ge sellte mi Ariebene erretür berr G Heberbli Sanblum die Regi der Hus geordnet tare bar ausid:uf

Die

Wet

Mugland

bağ ber in Berfe und We folojjeni eluberilo in Ruftl toldie & Howaris. ermähnt abfifden Musmidi fceinen geglieber tung fei mittelba beweifen unterftül anberes, m Beri Die Regi obne cri fich bu Briebent eiteln, i ruffifche Bronfrei rengpure laffen.

ber engl Menterm iden Br ben Ger gur Ber Boll ein rat ber murt bor bestellt Eripartu polnifde fcen I gange u bem ben thin geg twoburd; ten berh

> 90 m muffifd-b "Telegro amgeblid bie Mit mennt (1 Lomoten manyman fungen ? tragen,

bem Alk

in thre

Dergiitur